



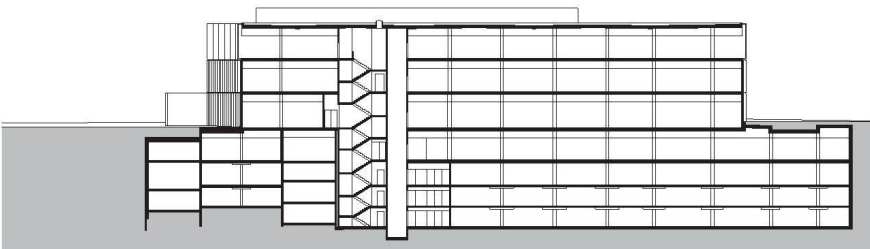
Der mehrfach geknickte Grundriss des Bücheli-Centers in Liestal erweitert die Strasse zu einem kleinen Platz, der ins Innere des Gebäudes führt. Das Foto zeigt den Neubau noch ohne die Werbeaufschriften der Mieter.



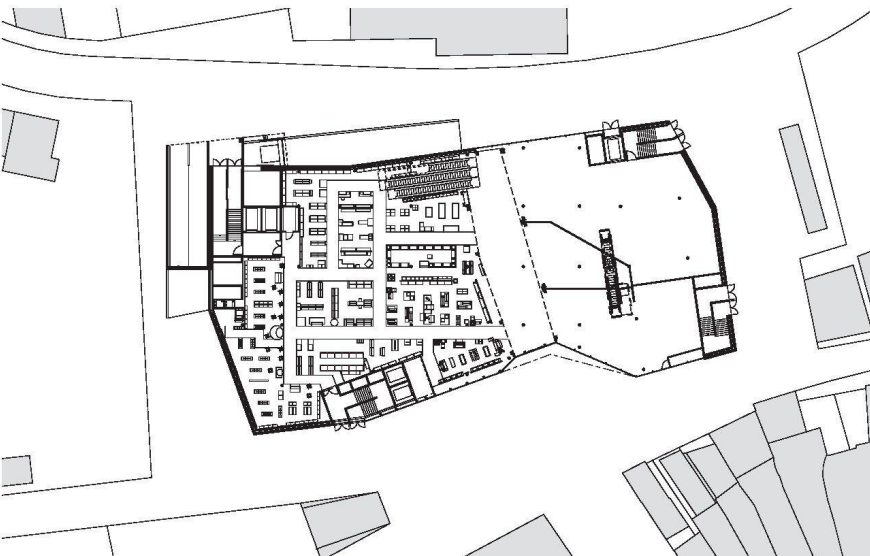
Glasflächen stellen einen Blickbezug von der Warenwelt in die Umgebung her.



Rippen beleben die geschlossenen Fassaden.



Die drei oberirdischen Geschosse stehen auf vier Untergeschossen.



Erdgeschoss: Zwischen dem Warenhaus Manor und den übrigen Mietern führt eine Passage zu den Rolltreppen.



## Vor den Toren des «Stedtl»

Das Bücheli-Center von Buchner Bründler Architekten setzt ein Zeichen in der Stadtentwicklung von Liestal. Der Neubau ist nicht nur Ersatz für ein Kaufhaus in der Altstadt, sondern er erweitert und aktiviert die Kernstadt über die historische Stadtmauer hinaus. Die Zusammenführung von mehreren Grundstücken schuf eine für diesen Ort ungewöhnlich grosse Bauparzelle. Dank der mehrfach geknickten Fassadenabwicklung liess sich das grosse Volumen in die kleinteilig strukturierte Umgebung einfügen. Zudem schafft der polygonale Grundriss des Neubaus einen neuen Platz am Obergestadeck.

Tiefe horizontale Fugen zeichnen die drei Geschosse nach und gliedern den Bau. Vorgefertigte, mit einer Rippenstruktur versehene Betonelemente in einem warmen Grauton verkleiden die Fassaden. Für die vertikalen Rippen sahen die Architekten zwei unterschiedliche Breiten vor. Zusammen mit der bündigen Verglasung erzeugen die Betonelemente ein bewegtes Fassadenbild. Die Räume zwischen den Rippen sind sandgestrahlt, was das Licht- und Schattenbild im Kontrast zu den glatten Oberflächen verstärkt.

Vom Büchelplatz leitet eine keilförmig zulaufende Schaufensterfront ins Innere des Gebäudes. Eine Passage im Erdgeschoss führt zu den Rolltreppen und trennt die kleineren Einzelhandelsgeschäfte vom Warenhaus, das als Hauptmieter rund die Hälfte der 9300 Quadratmeter Verkaufsfläche belegt. Sie ist auf zwei Obergeschosse, das Erdgeschoss und ein Untergeschoss verteilt. Darunter gibt es drei Parkhausgeschosse und Lager. Die Platten-Stützen-Konstruktion mit den vier Erschliessungskernen an der Fassade vereinfacht die Umgestaltung der Verkaufsflächen, ein Umbau, wie er bei Warenhäusern üblich ist. Die grosszügigen Fensterfronten der Obergeschosse treten im Innern als einspringende Kästen in Erscheinung. Als Kontrast zur Einkaufswelt bieten sie einen Ausblick aufs Liestaler «Stedtl» und in die Landschaft.

Katharina Marchal, Fotos: Ruedi Walti

### Bücheli-Center, 2013

Areal Bücheli-Obergestadeck, Büchelstrasse 10, Liestal

Bauherrschaft: Bekab, Basel

Architektur: Buchner Bründler Architekten, Basel

Auftragsart: Wettbewerb, 2005

Kosten (BKP 1-9): Fr. 60 Mio.